

Zehn einfache Punkte zur Optimierung des Betriebs von Heizanlagen

Checkpunkt	Aktion	Erledigt: X
<p>1</p> <p>Ist ein Heizbetrieb erforderlich?</p>	<p>Ein Heizbetrieb ist nur erforderlich, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tagesmitteltemperaturen der letzten 5 Tage unter 15°C liegen und / oder • die vorgegebene Raumtemperatur bei Nutzungsbeginn in mehreren Räumen um mehr als 2° C unterschritten wird. 	
<p>2</p> <p>In der Übergangszeit (Frühjahr und Herbst) reicht ein eingeschränkter Heizbetrieb aus.</p>	<p>Dies kann durch folgende Betriebsweisen erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur vormittags heizen und dann die Beheizung einstellen (Abschaltbetrieb). • Abschaltung statt Absenkung: Bei Außentemperaturen von über 8 °C kann außerhalb der Nutzungszeit der Heizbetrieb unterbrochen werden. Eine Beheizung mit abgesenkten Temperaturen ist nicht erforderlich. 	
<p>3</p> <p>Ist die Raumtemperatur angemessen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für Aufenthaltsräume sind 20°C, für Flure etc. 12-15°C und für Sporthallen 17°C empfohlen. • Ggf. Thermostatventile auf niedrigere Stufe stellen (Stufe 3 entspricht etwa 20°C). 	
<p>4</p> <p>Alle Thermostatventile maximal auf Stufe „3“ begrenzen bzw. auf „1 -2“ in den Fluren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. niedrigere Einstellung prüfen und möglichst arretieren. Falls nicht ausreichend, Ursachen ermitteln (Fehler im Heiznetz, Zugluft etc.) 	

<p>5</p> <p>Wird das Gebäude in den Ferien genutzt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zunächst die Notwendigkeit und die Möglichkeit der Zusammenlegung (Sportvereine, VHS, etc.) überprüfen. • Zeitprogramme an die geänderte Nutzung anpassen. • Temperatur in nicht genutzten Gebäudeteilen absenken oder Heizung abschalten. • Möglicher Kompromiss für Lehrer, die Stundenvorbereitungen machen wollen: Beheizung an den ersten und letzten beiden Ferientagen. • Findet keine Nutzung statt, sind bei Außentemperaturen von über 5 °C (gemessen um 10 Uhr) die Wärmerezeuger abzuschalten, da eine zu starke Auskühlung des Gebäudes nicht zu erwarten ist. Eine Unterschreitung des Taupunkts in den Räumen ist zu überprüfen. 	
<p>6</p> <p>Werden die Räume während der Zeit der Gebäudereinigung beheizt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Während der Reinigung ist die Heizungsanlage in der abgesenkten Betriebsart zu betreiben. • Die Lüftung der Räume erfolgt über Stoßlüftung. • Es sind nur die Räume zu beleuchten, die gereinigt werden. 	
<p>7</p> <p>Geht die Raumtemperatur nachts bzw. am Wochenende deutlich zurück?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachtabsenkung/-abschaltung der Heizung prüfen. Bei Außentemperaturen um 0°C Rückgang um mindestens 8°C. • Mit Min-Max-Thermometer oder Temperaturverlaufsmessung prüfen. 	
<p>8</p> <p>Ist die Heizkurve richtig eingestellt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Versuchsweise geringere Vorlauftemperatur bzw. flachere Neigung einstellen. 	

<p>9</p> <p>Sind die Schaltuhren richtig programmiert und die Sollvorgaben dokumentiert und noch aktuell?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • An tatsächliche Nutzung/Bedarf anpassen und Uhrzeit richtig einstellen (Sommer-Winterzeit beachten). 	
<p>10</p> <p>Sind die Belegungen optimal an die Heizkreise angepasst?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Abendnutzungen in einem Trakt mit separatem Heizkreis zusammenfassen und das restliche Gebäude absenken/abschalten. • Vorrangig den kleinsten bzw. am besten regelbaren Heizkreis nutzen bzw. den mit den geringsten Verlusten. 	

Informationen, Beratung und Schulung:

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
**Energie-
management**

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
Kompetenzzentrum Energiemanagement
www.kea-bw.de/energiemanagement |
energiemanagement@kea-bw.de